

## Harmonisierter Freischuss und Verbesserungsversuch

### Ein Thesenpapier zum 5-Punkte Plan des BRF

#### Reduzierung des Prüfungsdrucks durch Entschärfung des „Alles oder Nichts“-Charakters

Diejenigen, die das Examen endgültig nicht bestehen (im Jahr 2018: 4,8%), sehen sich nach Jahren des Leistungsdrucks sowie des Arbeitsaufwands mit dem „Abitur und Führerschein“ konfrontiert.

Verringerung des studienbezogenen Drucks sowie Abbau von Examensängsten:

- Linderung des psychischen Drucks in der Examenszeit durch erneuten Versuch
- Mehr Vertrautheit mit der Prüfungssituation, wodurch die Angst in der wiederholten Examenssituation gelindert werden kann

Vermeidung späterer Studienabbrüche ohne einen universitären Abschluss:

- Erneuter Versuch beugt dem Studienende ohne Abschluss vor (im Jahr 2018 haben ~28% das Examen nicht bestanden, davon 4,8% endgültig)<sup>1</sup>

#### Bundesweite Harmonisierung schafft mehr Chancengleichheit unter den Studierenden

Studierende dürfen nicht allein aufgrund ihres Prüfungsstandortes Benachteiligung erfahren. Eine Ausbildung zu Einheitsjurist:innen sollte schließlich auch deutschlandweit einheitlich sein.

Mehr Vergleichbarkeit der Ergebnisse:

- Einheitliche Voraussetzungen schaffen mehr Vergleichbarkeit auf dem Arbeitsmarkt
- Die Attraktivität eines Standortes bzw. einer einzelnen Universität darf nicht durch ein für Studierende ungünstiges Ausbildungsgesetz beeinträchtigt werden

#### Zuverlässigere Leistungskontrolle durch geringere Abhängigkeit von einer fünftägigen Gemütslage

Die Anspannung wird gelindert, wodurch die körperliche und psychische Verfassung profitiert. Durch die vertraute Prüfungssituationen im Verbesserungsversuch bzw. nach dem Freischuss steht vielmehr Wissen sowie im Verständnis im Vordergrund als die Resistenz der Studierenden.

Kein Aussortieren guter Jurist:innen durch falschen Eindruck des Leistungsstands:

- Gerade in Zeiten von Jurist:innenmangel dürfen Studierende nicht allein aufgrund von Prüfungsangst oder geringer Stressresistenz aussortiert werden
- Gute Jurist:innen sollte man nicht anhand der enormen Anspannung und den damit verbundenen körperlichen Konsequenzen messen, sondern an der tatsächlich Leistung bzw. dem tatsächlichem juristischen Verständnis

Ein Freiversuch bestärkt Studierende in einem zielstrebigeren Studium und vermeidet Leerphasen.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER: <http://www.bundesfachschaft.de/5-Punkte-Plan>

---

<sup>1</sup>Bundesjustizamt, Ausbildungsstatistik 2018, veröffentlicht am 01.05.2020, [https://www.bundesjustizamt.de/DE/Shared-Docs/Publikationen/Justizstatistik/Juristenausbildung\\_2018.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bundesjustizamt.de/DE/Shared-Docs/Publikationen/Justizstatistik/Juristenausbildung_2018.pdf?__blob=publicationFile&v=2)